

Rixdorfer fliegende Monats- blätter

Geschenkt!

Sommer

Juli / August 2010

Zur Unterhaltung und Erbauung
für Jung und Alt

Wie man ...

... sich einen entspannten Tag am Meer verschafft:

Der Berliner an sich kennt das Problem: Die Stadt liegt nach wie vor nicht am Meer, da hilft kein Jammern und Klagen. Was also tun, wenn die Rasselbande trotzdem jammert und klagt?

Hier ein Tipp für schnelle Abhilfe:

Schritt 1: Packen Sie Farben und Pinsel aus und bearbeiten Sie die nächstbeste freiliegende Wand. Himmel und Meer ist gar nicht so schwer.

Schritt 2: Besorgen Sie sich eine dünne Abdeckfolie - sieht nicht nur wässrig aus, sie macht auch einwandfreie Brandungsgeräusche (sollten Sie direkt an einer Autobahn wohnen, haben Sie nun doppelte Qualität!).



Schritt 3:

Hängen Sie Ihren Nervensägen ein Pappboot auf die Schulter und lassen Sie die Racker zu stimmungs-

voller Musik schippern, bis ihnen die Luft ausgeht. Und Sie legen sich derweil an den Strand und lesen ein gutes Buch.

Gir ist heiß

Wenn wir in der Strandbar sitzen,
vor uns plätschert der Kanal,
angelt Wolfgang einen Dal.
Über uns die Sternlein blitzen
und der Sand wird langsam schmal.

Kleine Enten zwei, drei, vier
paddeln in den kühlen Wellen,
in der Ferne Hunde bellen.
Wolfgang holt sich noch ein Bier
Und betäubt die Denkkraftzellen.

Fragen an Onkel Giovanni:

Wie geht man gegen stark haarende Haustiere vor?

Gerade in der diesjährigen Sommerhitze empfiehlt es sich, jederzeit eine Rolle breites Kreppband bereitzulegen. In kleine Stücken gerissen, wird das Band auf besonders behaarte Stellen aufgetragen und abgezogen. Nicht am lebendigen Tier anwenden!



Sammelbild Nr. 4 Kötters Sommerspaß.

Vorankündigung

Ausstellungseröffnung
8.9.2010, 20 Uhr
Tierische PopArt
von Angelika Dufft
Acryl auf Holz

bis 6.11.2010
im Purzelbaum
Schudomastraße 50
12055 Berlin - Neukölln

Tier Art



Jette warnt:
Schippert der Seemann weit hinaus,
werden die Wellen hoch und kraus.

Neuköllner Strandbaderöffnung

Leider musste die Eröffnung des neuen Quadrobades an der Kanalkreuzung verschoben werden. Schwierigkeiten bei der Verlegung der Hafenanlagen und die Umgestaltung des Industriegeländes am Sieversufer sind die Hauptgründe für die Verzögerung auf unbestimmte Zeit.

Der Freundeskreis Blaue Brücke e.V. wollte eigentlich in diesem Sommer die neuen Sprunganlagen an der sogenannten Blauen Brücke, die die meiste Zeit ihrer Existenz allerdings grün war, mit einem großen Sommerfest einweihen. Dafür wurden rechtzeitig Musikgruppen eingeladen und Schnittchen für's Buffett vorbereitet. Nun zieht der Verein eine Klage in Betracht, um die entstandenen Unkosten erstattet zu bekommen.



Für das Quadrobad sollten alle vier Ecken der Kanalkreuzung in Strandbadareale umgestaltet werden. Hängebrücken und Fähren sollten die vier Areale miteinander verbinden. Ein kostenloser Tret- und Schlauchbootverleih sollte das Verbindungsangebot ergänzen. Leider ist bis heute aber nur ein einziges provisorisches Eingangstor fertig geworden.



Nun gucken die Neuköllner Badenixen und Wassermänner wieder in die Röhre und warten hoffentlich nicht bis zum Sanktimmerleinstag auf das erfrischende Bad!

Wenn Sie für nur 10 € Sponsor einer der nächsten Ausgaben sein möchten, melden Sie sich bitte unter rmb@jettes.de

Gezeichnet, erdacht, geschrieben,
gestaltet, fotografiert und realisiert bei

www.jettes.de